

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 17. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Januar 2018)

zum Thema:

Gefährdung der Schüler in der Marcana-Schule

und **Antwort** vom 02. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Feb. 2018)

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 196

vom 17. Januar 2018 zum Thema:

Gefährdung der Schüler in der Marcana-Schule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Mit Schreiben vom 15.01.17 wurde den Eltern der Schüler der Marcana-Schule per Rundschreiben mitgeteilt, dass sich ein die „Kinder ansprechender Mann“ im Bereich der Schule aufhalte. Die Marcana-Schule fordert die Eltern auf, selbst aufmerksam zu sein und mit ihren Kindern über den Sachverhalt zu sprechen. Zudem sei Polizei (auch in Zivil) im Bereich der Schule präsent.

Vorbemerkung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Es gab eine Meldung an die Schulleitung, dass mehrere Schüler der Marcana-Schule auf ihrem Heimweg von der Schule von einem Mann angesprochen wurden. Die Schulleitung informierte umgehend das Kollegium und nahm Kontakt mit der Polizei auf. Ebenfalls wurden die Eltern mit Schreiben vom 15.01.2018 informiert. Nach Auskunft der Schulleiterin befand sich dieser Mann zu keinem Zeitpunkt auf dem Schulhof der Schule.

1. Gibt es zusätzliche Aufsichten während der Pausenzeiten auf dem Schulhof? Wenn ja, wie viele? Wenn nein, warum nicht?

Zu 1.:

Der Schulhof ist durch vier Aufsichten komplett einsehbar. Ein zusätzlicher Bedarf besteht durch die oben beschriebene Situation nicht.

2. Existiert eine Einlasskontrolle in das Schulgebäude während der Öffnungszeiten? Wenn ja, durch wen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 2.:

Die Schüler werden durch Lehrkräfte und/oder Erzieherpersonal unter Aufsicht in das Gebäude eingelassen.

3. Wird das Gebäude während der Unterrichtszeiten verschlossen oder anderweitig gesichert? Wenn ja, wie und durch wen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 3.:

Der Zugang ist am Vormittag über den Haupteingang (Schulhof) möglich, da klare Anweisungen zur gegenseitigen Information bestehen, die auch nachweislich umgesetzt werden. Am Nachmittag müssen sich die Eltern einklingeln.

4. Welche (weiteren) konkreten Maßnahmen wurden getroffen, um die Kinder im Bereich der Marcana-Schule vor mutmaßlichen Straftätern zu schützen?

Zu 4.:

Im konkreten Fall wurde die Polizei eingeschaltet, die Eltern informiert, das Schulpersonal sowie die Schulsozialarbeiter ebenfalls involviert. Alle Schülerinnen und Schüler wurden über das Aussehen des Mannes informiert. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei (verstärkt Streifgänge zu bestimmten Zeiten). Grundsätzlich wurde noch einmal mit den Schülerinnen und Schüler über Verhaltensweisen und Ansprechpartner bei solchen Vorkommnissen gesprochen. Ausnahmslos wichtig bleibt der Schule die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie aller Kinder im Wohngebiet.

Berlin, den 2. Februar 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie